



Sabine Ritter testet eine hochmoderne Sehhilfe: Auf der „Intersana“, die gestern im Messezentrum zu Ende ging, informierten 160 Aussteller über die verschiedenen Aspekte des Themas Gesundheit. Bilder: Silvio Wyszengrad

Intersana kommt 2006 wieder

Veranstalter sind zufrieden mit neuer Gesundheitsmesse und kündigen Neuaufgabe an

Von unserem Redaktionsmitglied
Sascha Borowski

Mit bis zu 20000 Besuchern an drei Tagen ist der neuen Augsburger Gesundheitsmesse „Intersana“ mehr als nur ein Achtungserfolg gelungen. Zwar wurde das – freilich hoch gesteckte – Ziel von 30000 Gästen nicht erreicht; dennoch waren die Veranstalter höchst zufrieden. „Im November 2006 wird es die nächste Veranstaltung geben“, kündigte Silvia Schüler von der Intersana Messegesellschaft an. Vor allem das Konzept, ein breites Angebot von Fachvorträgen mit Aktionsprogramm und qualifizierten Ausstellern zu verbinden, sei aufgegangen.

Rund 160 Aussteller informierten von Freitag bis Sonntag im Messezentrum über die verschiedenen Aspekte des Themas Gesundheit. Krankenkassen, Kliniken, Ärzte, Pharmafirmen und Versicherungen waren darunter, aber auch viele Fachgeschäfte aus Augsburg und dem übrigen bayerischen Raum. Augenoptiker Stephan Degle etwa, der zum Thema vergrößernde Sehhilfen informierte, zog schon am Samstag eine positive Bilanz: „Wir sind sehr zufrieden mit den Kontakten. Eine Spezialmesse ist für uns auf jeden Fall sinnvoller als eine große Gewerbeschau.“

Breit aufgestellt war allerdings auch die „Intersana“. Ambulante Pflegedienste präsentierten sich auf der Messe – sie hat nichts mit der „Exposana“ eines anderen Veranstalters zu

tun – ebenso wie Nahrungsmittelhersteller, ein Büroeinrichtungshaus und das Küchencenter eines Versandkonzerns. Berührungspunkte zum Thema Gesundheit wurden aber auch bei Letzteren hergestellt – etwa durch die barrierefreie Küche für Körperbehinderte oder Sitzmöbel zur Rückenentlastung. Auf der großen Bühne im Zentrum der Schwabenhalle war ständig Aktionsprogramm angesagt, von der Wirbelsäulen-Gymnastik über Tai Chi bis hin zur Olivenöl-Verkostung.

„Die Besucher sind sehr offen und interessiert“, stellte Ilona Mayer fest, die bei der Intersana Klangmeditation und körperorientierte Pädagogik vorstellte. Der Erlebnisfaktor wurde bei vielen Ausstellern groß geschrieben

– vom Probeliegen auf dem Öl-Bett über Hörtests bis hin zum Blutdruck-Messen am Stand der Bäuerle Ambulanz. Die stellte ihre Fahrzeuge vor – und zeichnete nebenbei auf der Messe für einen erfolgreichen Weltrekord verantwortlich: 65 Stunden und 15 Minuten lang hielten die Mitarbeiter, tatkräftig unterstützt von vielen Augsburgern, eine Krankentrage hoch. Spenden während der Aktion kamen der Elterninitiative krebskranker Kinder zugute. „Nur nachts war es nicht ganz so einfach durchzuhalten“, berichtete Sven Hartung.

Vortragsprogramm kam an

Sehr gut kam bei vielen das Vortragsprogramm an. Ärzte, Professoren, aber auch Fachleute aus nicht-medizinischen Bereichen informierten im Tagungszentrum, durchschnittlich 1000 Besucher hörten pro Stunde zu. „Ich finde es prima, dass so viele verschiedene Themenbereiche angesprochen werden. Man kann sich gut informieren“, meinte etwa Christina Ott, die mit ihrem Mann die Messe besuchte.

„Wir scheinen einen Nerv getroffen zu haben. Besucher und Aussteller wollen Qualität, und genau die bieten wir“, zog Veranstalterin Schüler gestern Abend Bilanz. Die Resonanz sei hervorragend, es seien bis zu 20000 Besucher an den drei Tagen gekommen. Die nächste „Intersana“ werde im November 2006 stattfinden, kündigte Schüler an, „dann mit einem noch breiteren Angebot“. *Siehe EinBlick*



Karin Bobinger (links) ließ sich von Milica Dyokic am Stand der Bäuerle Ambulanz den Blutdruck messen.